



# Bewohnerparken in Findorff / Zwischenbericht: Ergebnisse der Straßenbegehungen und digitalen Bürgerbeteiligung sowie Grundsätze des Betriebsplans

Öffentliche Sitzung des Beirats Findorff  
10. Mai 2022

**Thomas Kirpal**

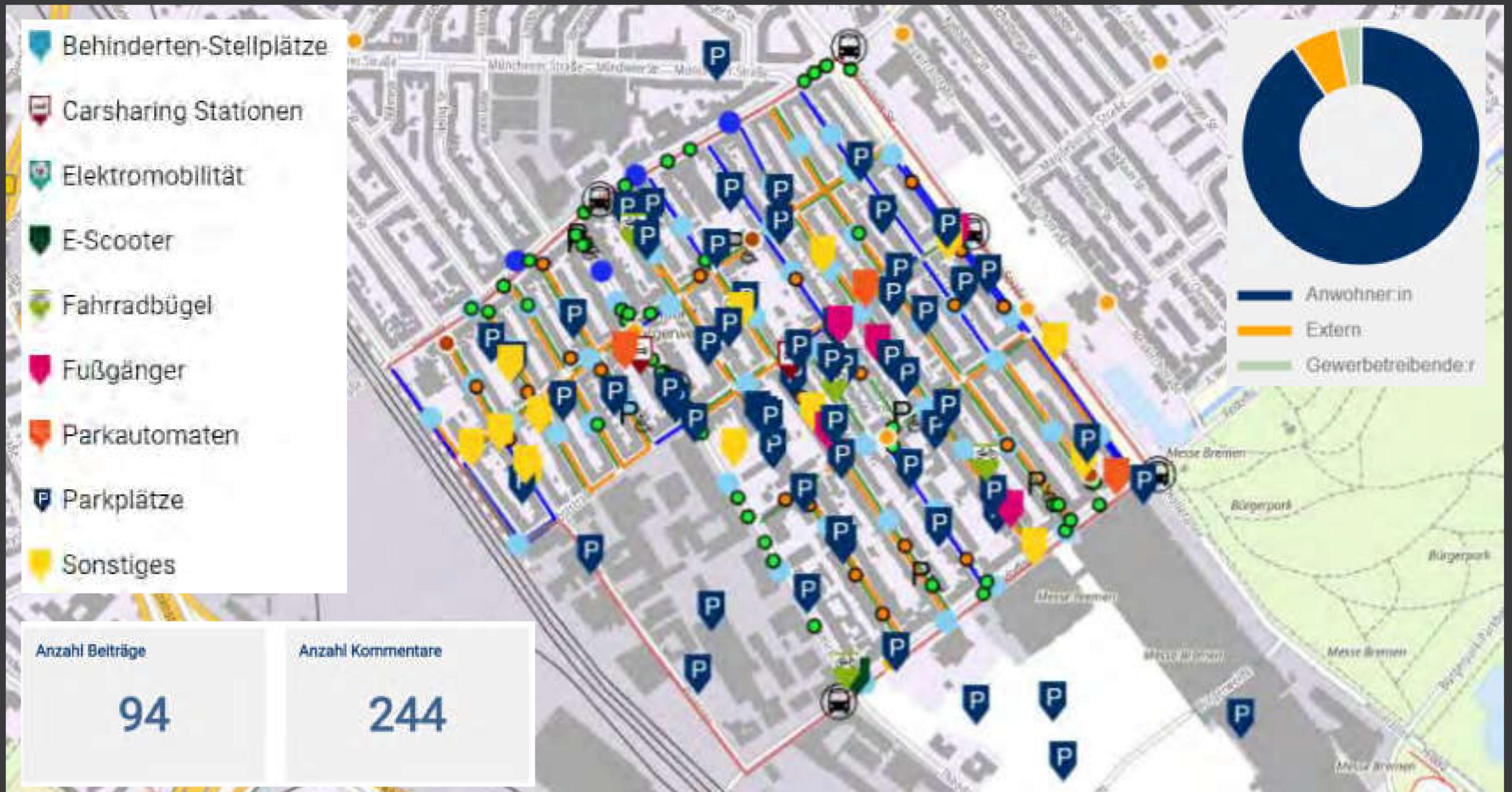
**Susanne Findeisen**

**Michael Glotz-Richter**

Referat 50 - Strategische Verkehrsplanung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau / Freie Hansestadt Bremen

# Onlinebeteiligung („dipas“ digitales Partizipationssystem) 18. März - 30. April 2022



# Nennung diverser Themen durch Bürger:innen

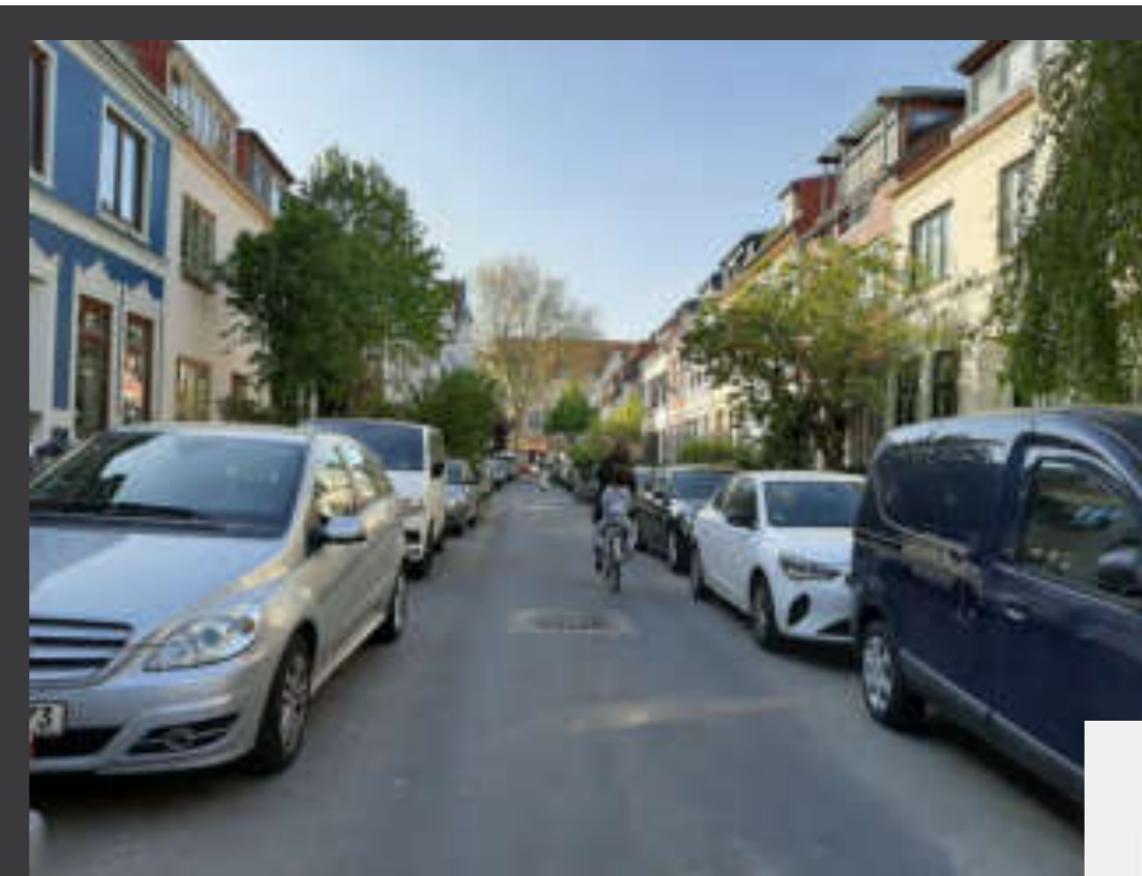
## Verteilung der Beiträge nach Kategorien



„Sonstiges“ z.B.

- Shared Space / Verkehrsberuhigter Bereich
- Kompromisse machen
- Geschwindigkeit
- Sicherheit nachts (v.a. Plantage / Bürgerweide)
- Umdenken / Experimentierräume
- Umfrage nur für Anwohner:innen

# Beiträge zeigen unterschiedliche Wünsche (1)



## Bewohnerparken Findorff

Das Bewohnerparken finde ich im Grundsatz gut, möchte aber, dass alternative Parkmöglichkeiten angeboten werden und nicht einfach 500-600 Parkplätze ersatzlos gestrichen werden. Aufgrund meines Nebenberufs bin ich auf mein Auto angewiesen und könnte diesen sonst nicht mehr ausüben.

Ich wohne in der Buddestraße, bin gehbehindert und auf mein Auto angewiesen. "Leider" bin ich nicht so gehbehindert, dass mir ein Behindertenparkplatz zusteht, aber ich kann nur mit Schmerzen laufen. Ich bin darauf angewiesen, nicht mehr als maximal 50m von meiner Wohnung entfernt einen Parkplatz zu finden. Den werde ich nicht mehr finden, wenn nicht mehr aufgesetzt geparkt werden darf. Dann muss ich umziehen (ich bin 78).

**Beispiele:**

**→ Kfz-Parken hat hohe Priorität**

# Beiträge zeigen unterschiedliche Wünsche (2)

## Parken vor der Haustür

Moin, Ich wohne auf der anderen Seite der Eickedorffer, wo es wendier voll ist, habe aber trotzdem nur höchst selten einen Parkplatz vor der Haustür. Getränkekästen ausladen, Auto wegfahren ist also für mich ein normaler Ablauf. Ich bin deswegen beeindruckt, dass es anscheinend auf der anderen Seite des Viertels immer möglich ist, vor der Haustür zu parken. Ist das evtl doch stellenweise ein bisschen vorgeschoben?

Ich finde es gut, dass endlich etwas gegen die völlige Zuparkung Findorffs gemacht wird. Mehr Platz für die Menschen, mehr Platz für umweltfreundliche Mobilität, mehr Wohn- und Lebensqualität in Findorff.

Wir sind ein Wohngebiet, nicht der größte öffentlich kostenlose Parkplatz der Republik

12.04.2022 | 17:59:10 Uhr | Nr.261

## Beispiele:

→ Zu viel Kfz-parken, Platz für andere Nutzung fehlt

Wenn in Findorff bis zu 800 Fahrzeuge täglich in den Parksuchverkehr geraten, die Situation sich nochmals verschärft, wenn Freimarkt, Osterwiese, Messen dazu kommen, dann ist endgültig Schluss mit dem Spielen auf der Straße - auch dort, wo es heute noch möglich ist.

09.04.2022 | 10:11:24 Uhr | Nr.223

**2 Termine zu Straßenbegehungen im Quartier:  
19. und 26. März, jeweils von 10-15 Uhr**



**Straßenbegehungen: ca. 200 Teilnehmer:innen,  
reges Interesse, Zeit für intensiven Austausch**

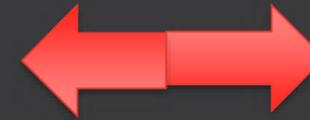


# Straßenbegehungen: Vielfältige Meinungen zur Straßennutzung (1)



## Barrierefreiheit, Fußverkehr, Aufenthalt

- Fußwege müssen wieder nutzbar werden, auch mit Kind an der Hand oder Kinderwagen;
- Kinderspiel und **Schulwegsicherheit** nur auf freien Gehwegen (gut) möglich;
- **Kreuzungen** sollen wieder übersichtlich und frei bleiben;
- Flächenforderung für mehr **Aufenthaltsqualität und Begrünung** ist wichtig;



- „Es gibt kein wirkliches **Problem**“
- Barrierefreiheit wird „kreativ“ gelebt durch Nutzung der Straßen durch Fußgänger und Kinderspiel



# Straßenbegehungen: Vielfältige Meinungen zur Straßennutzung (2)

## Fahrräder, ÖPNV, Carsharing, E-Ladesäulen

- **Fahrradparken** verbessern und Platz für Lastenräder schaffen;
- Knapp 50% der Haushalte **ohne eigenes Kfz** nutzen Fahrrad, ÖPNV und Carsharing;
- **ÖPNV** soll besser werden;
- **Elektrische Ladesäulen** gefordert.



# Straßenbegehungen: Vielfältige Meinungen zur Straßennutzung (3)



## Stimmen zum Kfz-Parken

- Beschilderung ordnet teilweise aufgesetztes Parken an – **warum jetzt Änderung?**
- Kontrollen bisher zu lückenhaft und unregelmäßig, **kein Vertrauen in künftige Änderung**
- Markierungen verblasst, was zu Falschparken beigetragen hat
- **Tagsüber ist das Kfz-Parken kein Problem, wir brauchen Bewohnerparken nachts;**
- **Parkmöglichkeiten im Umfeld zu gering, Parkhaus teuer, Bürgerweide zu weit weg, zu wenig soziale Sicherheit und zu teuer;**
- **Kostentreiberei** durch Parkgebühren
- Haben **selbst Garagenplatz für Kfz oder angemietet** in Parkhaus oder Garage;

# Straßenbegehungen: Vielfältige Meinungen zur Straßennutzung (4)

## Anregungen – zum Kfz-Parken

- **Bau von Quartiersgaragen;** Einnahmen aus Parkgebühren sollen für Quartiersgarage genutzt werden
- Schaffung von **weiteren Parkmöglichkeiten:** private Parkflächen (Plantage, Markt, Bahngelände) nutzbar machen
- **Parken soll kostenlos** bleiben (auch auf der Bürgerweide)
- **Gewerbetreibende und Handel berücksichtigen –** Parkbedarfe für **MitarbeiterInnen** und **KundInnen**



# Regelwidriges Gehwegparken in Findorff Barrierefreiheit? (Restgehwegbreite unter 80 cm)



Seeberger Straße



Winterstraße

# Regelwidriges Gehwegparken in Findorff Rettungssicherheit? Barrierefreiheit?



Brandtstraße

# Gehwegparken?

Gehwegbreite: 2,50 m, Nutzbare Mindestbreite: 1,80 m

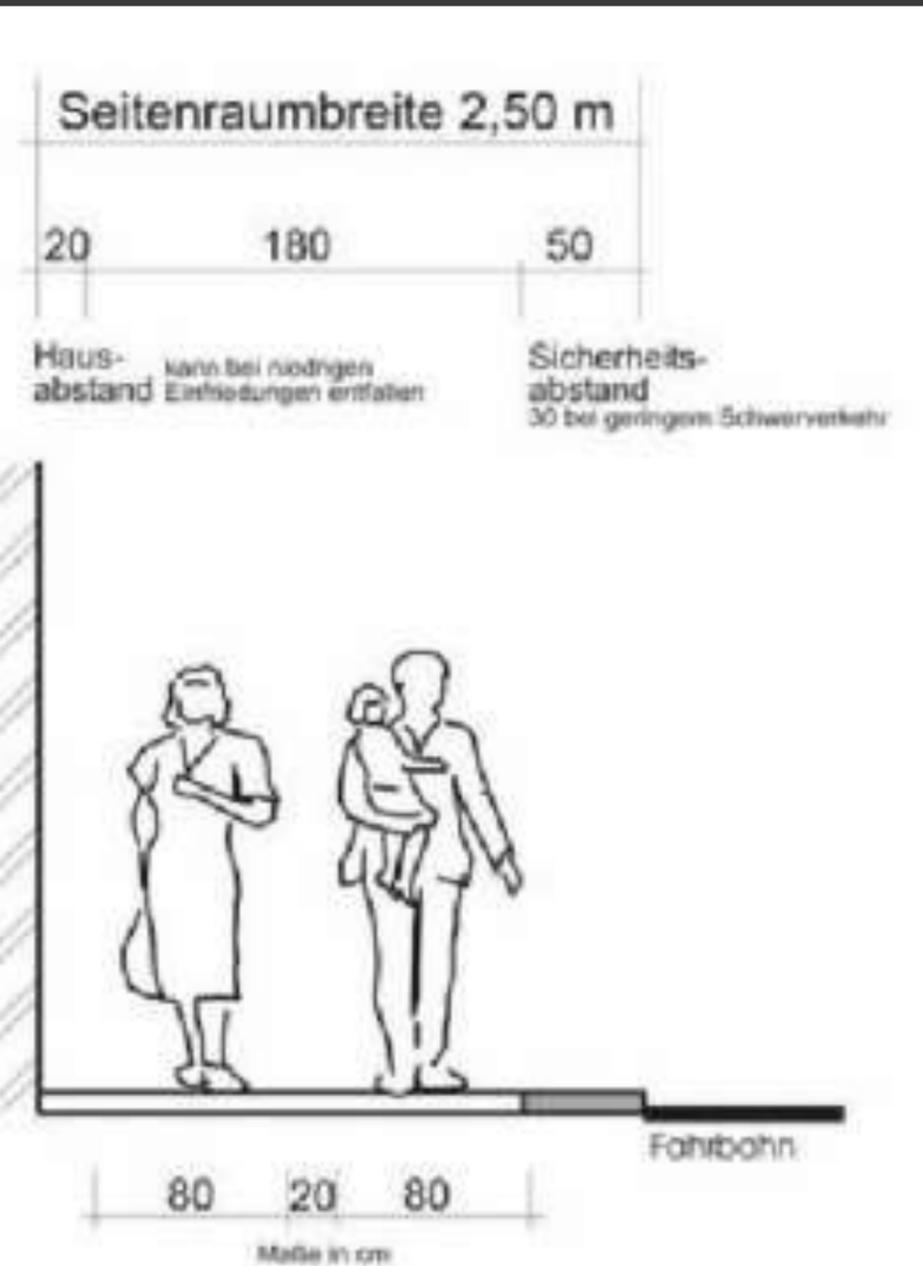


Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO)

Anlage 2, Ifd. Nummer 74

Parkflächenmarkierungen 2.II

*Das Parken auf Gehwegen darf nur zugelassen werden, wenn genügend Platz für den unbehinderten Verkehr von Fußgängern gegebenfalls mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrern auch im Begegnungsverkehr bleibt, die Gehwege und die darunter liegen den Leitungen durch die parkenden Fahrzeuge nicht beschädigt werden können und der Zugang zu Leitungen nicht beeinträchtigt werden kann sowie die Bordsteine ausreichend abgeschrägt und niedrig sind.*



# Option 1 - Ordnen des Parkens mit Bewohnerparken



## Nur legales Parken möglich:

- Kennzeichnen von Stellplätzen (**Markierung, Beschilderung**)
- Intensivierte **Überwachung**

plus

## Entlastung des Straßenraums:

- **Bewohnerparken** mit **Parkraumbewirtschaftung** (Reduzierung Parkdruck durch Nicht-Bewohner/ Besucher)
- mehr **Fahrradparken**
- mehr **Carsharing**

# Option 2 - Ordnen des Parkens ohne Bewohnerparken



## Nur legales Parken möglich:

- Kennzeichnen von Stellplätzen (Markierung, Beschilderung)
- Intensivierte Überwachung

## plus Entlastung des Straßenraums:

- ~~— Bewohnerparken mit Parkraumbewirtschaftung (Reduzierung Parkdruck durch Nicht-Bewohner/ Besucher)~~
- mehr Fahrradparken
- mehr Carsharing

# Beispiel SUNRISE-Quartier

## Kfz-Parken ist nur noch regelkonform möglich

### Sachsenstraße



vorher



nachher

# Beispiel SUNRISE-Quartier: Einseitiges Kfz-Parken, Fahrradparken am Rand der Fahrbahn

## Pagentorner Straße

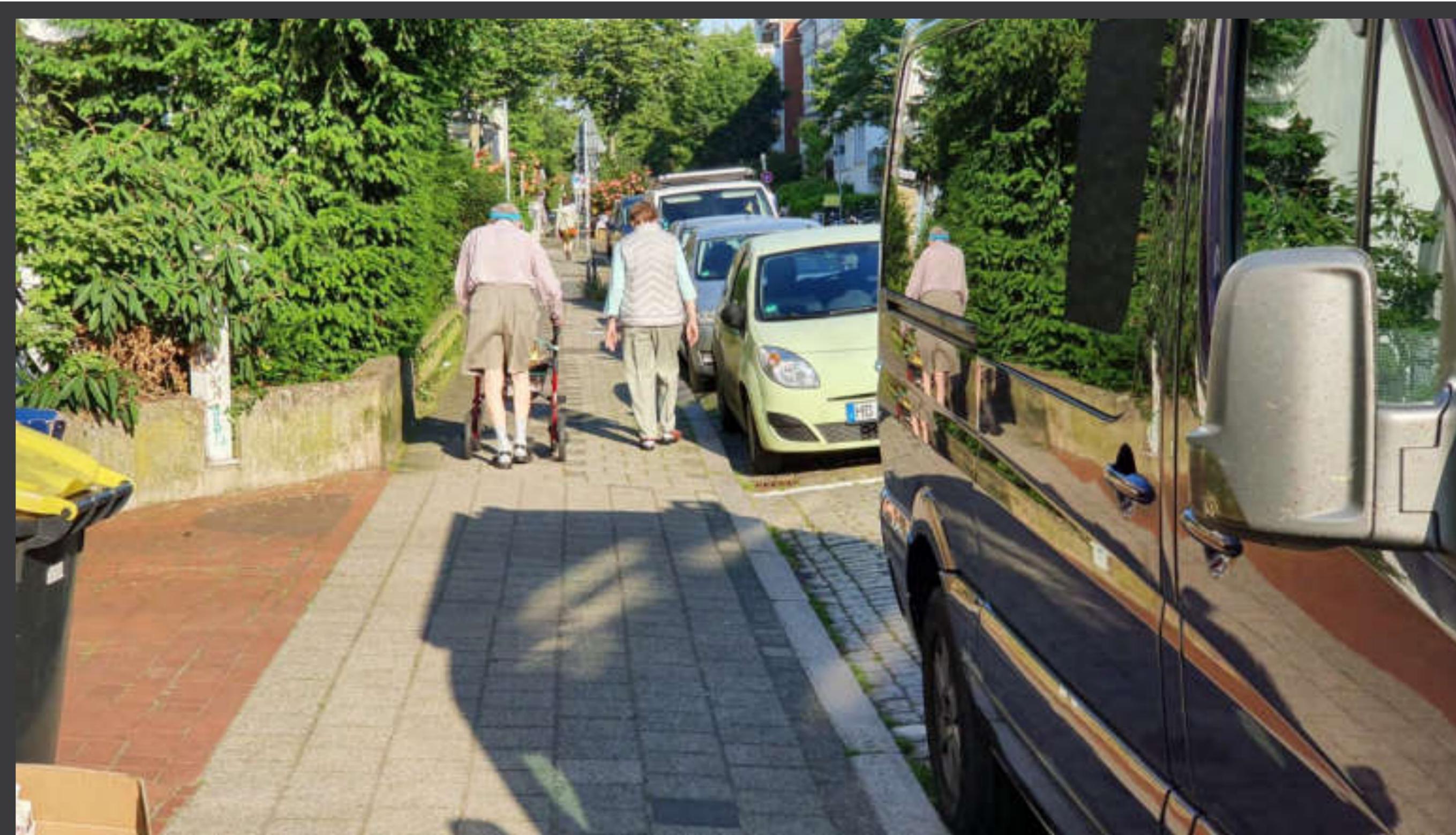


vorher



nachher

# Beispiel SUNRISE-Quartier: verbesserte Barrierefreiheit



# Beispiel SUNRISE-Quartier: Mehr Platz für „schwache“ Verkehrsteilnehmer



nachher

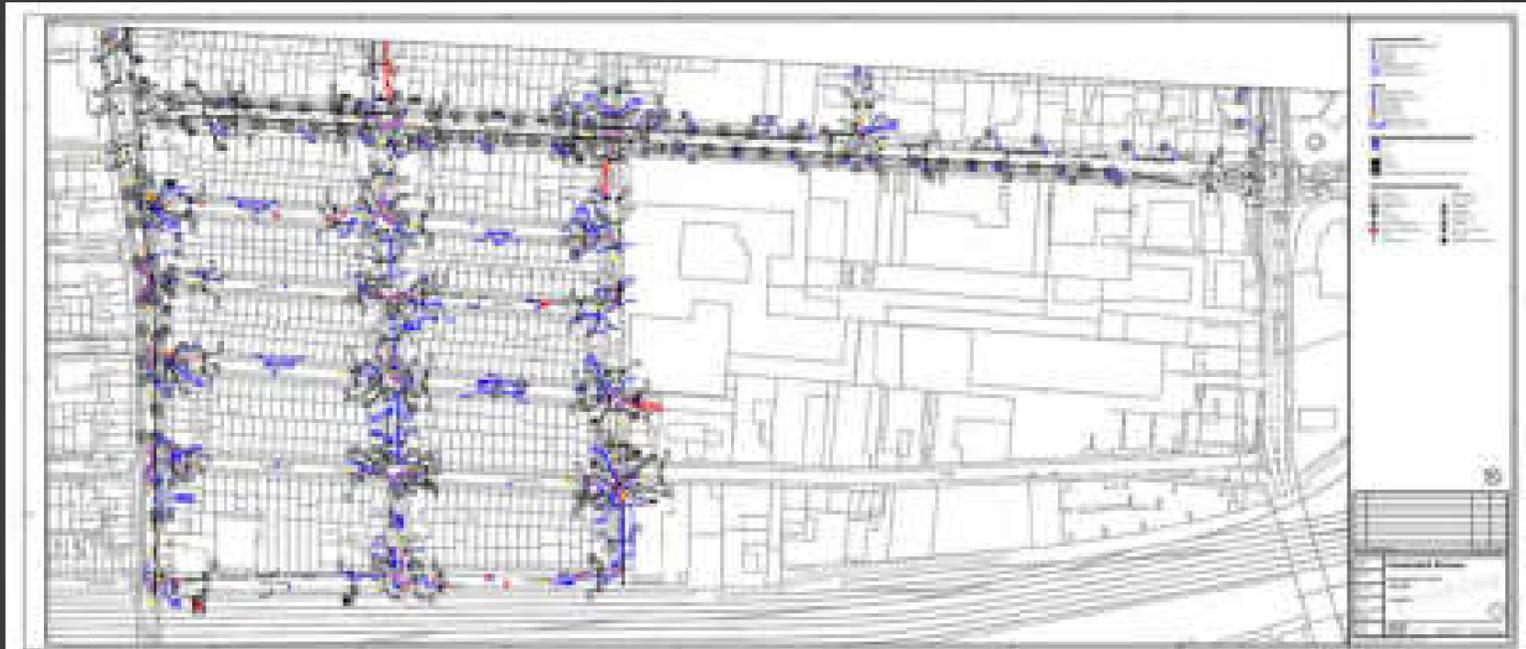
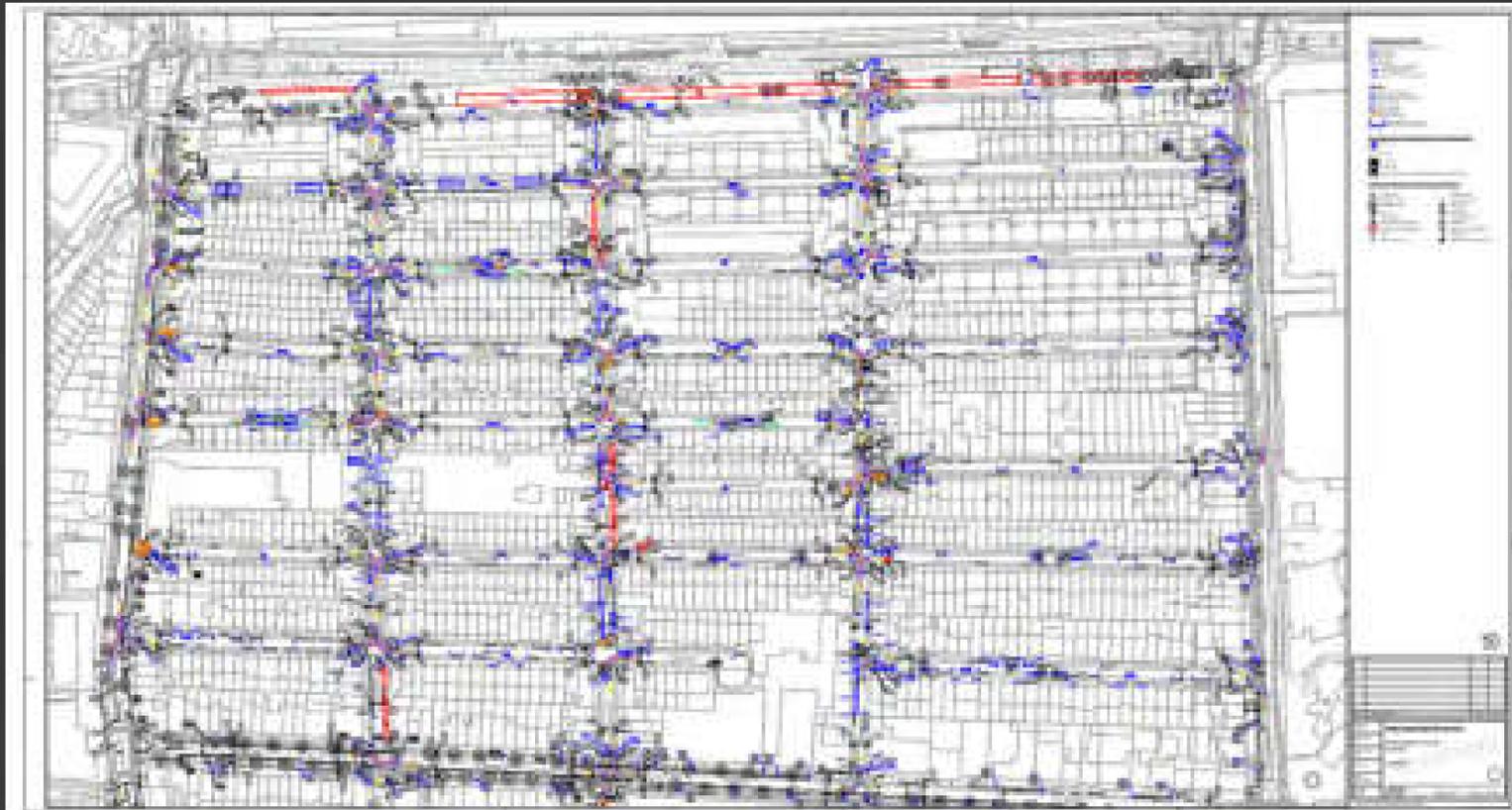
Wendtstraße

# Beispiel SUNRISE- Quartier: Freie Wege für Müllabfuhr und Feuerwehr



Tresckowstraße

# Betriebsplan - Darstellung aller verkehrsrechtlichen Anordnungen



Der Betriebsplan enthält:

- Beschilderung (Z ...): „Bestand“, „neu“, „entfernen“
- Markierungen
- Parkscheinautomaten (PSA)
- Fahrradstellplätze
- Sperrflächen
- Schleppkurven
- Abmessung Straßenprofil

# Ordnung des Parkens in Findorff

(erfolgt mit oder ohne Bewohnerparken und Parkraumbewirtschaftung)

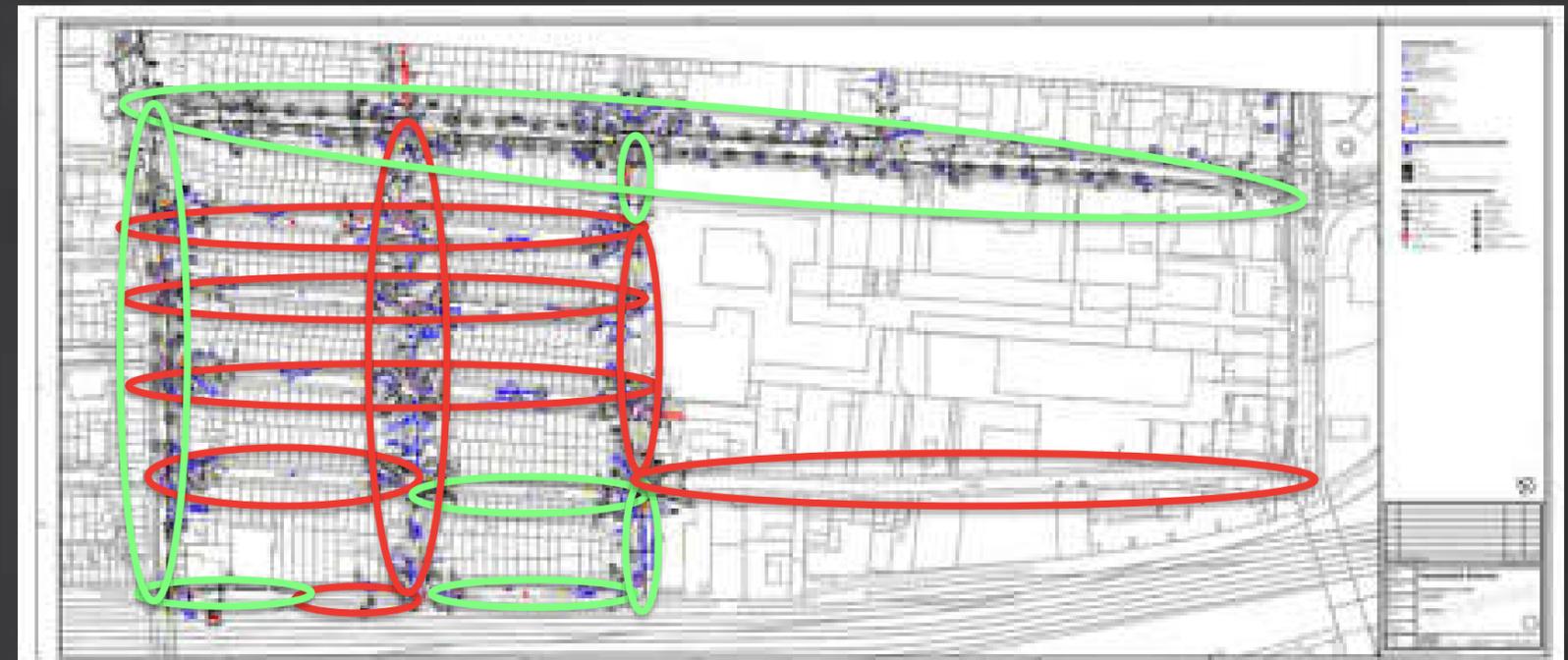
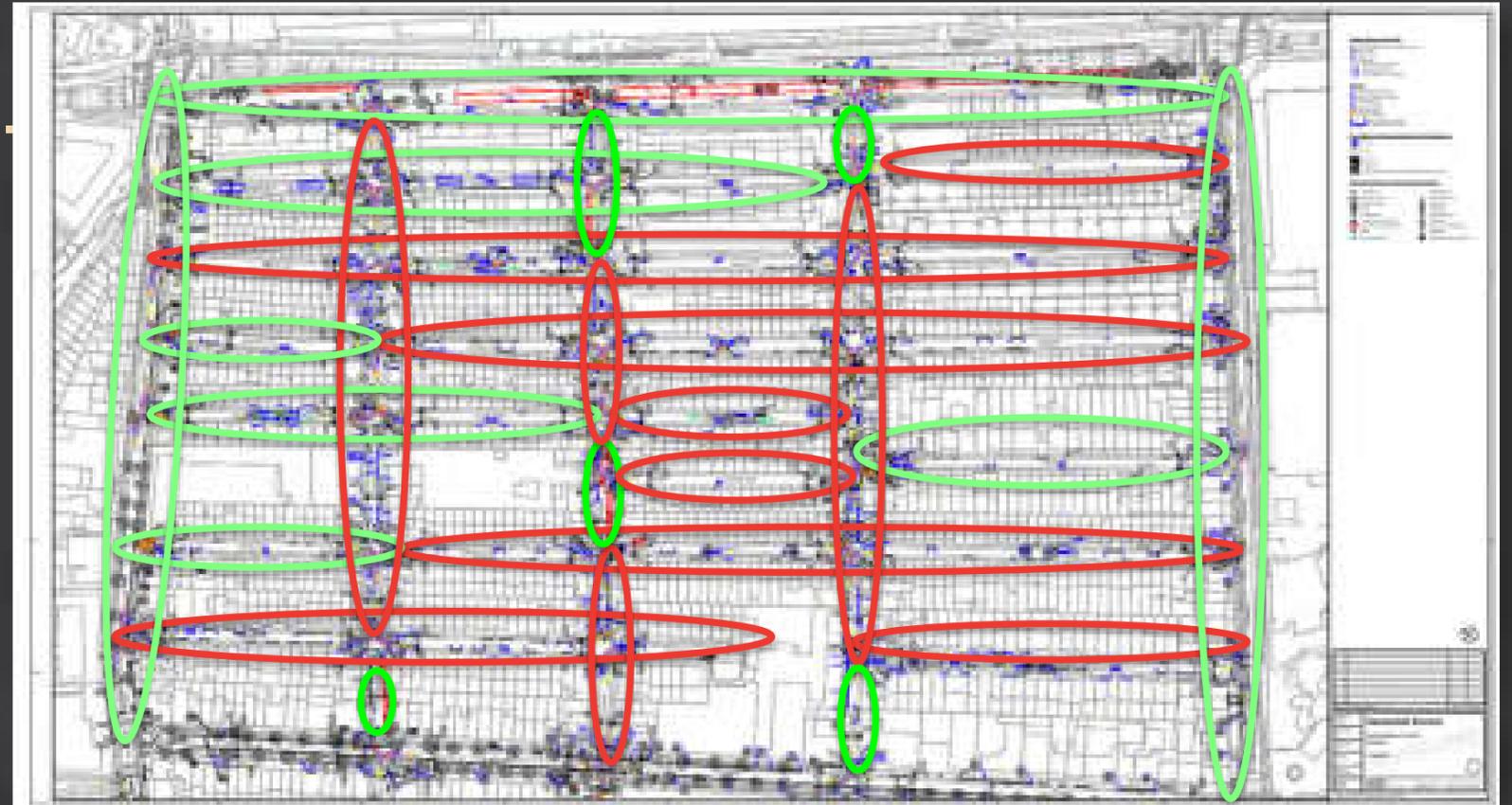
„neue“ Parkordnung

- kein illegales Gehwegparken mehr – nur einseitiges Parken am Bordstein
- Überprüfung bestehender Anordnung des Gehwegparkens (ggf. Rücknahme der Regelung)

73 Straßenabschnitte im Planraum

- grundlegende Änderung in 48
- Keine Änderung in 25

Platz für ca. 1300 Autos (vorher ca. 1900 Autos)



# Zukünftige Ordnung des Parkens

(erfolgt mit oder ohne Bewohnerparken und Parkraumbewirtschaftung)

Hier zukünftig keine Änderung des Parkens; Parken ist schon jetzt (weitgehend) regelkonform

- Blocklander (Winter – Herbststr.)
- Borgfelder (Winter – Herbststr.)
- Brandt (Winter – Herbststr.)
- Herbststr. (Borgfelder – Katrepeler, Timmersloher – Brandtstr.)
- Herbststr. (Admiral – Andreestr.)
- Lilienthaler
- Ortsfahrbahn Eickedorfer Str.
- Seeberger (Worpsweder – Hemmstr.)
- Sommer (Findorff – Winterstr.)
- Tarmstedter (Herbst – Worpswederstr.)
- Winterstr. (Budde – Sommer, Goessel – Admiralstr.)
- Worpsweder Str (zwischen Lohmann- und Admiralstr.)



# Zukünftige Ordnung des Parkens

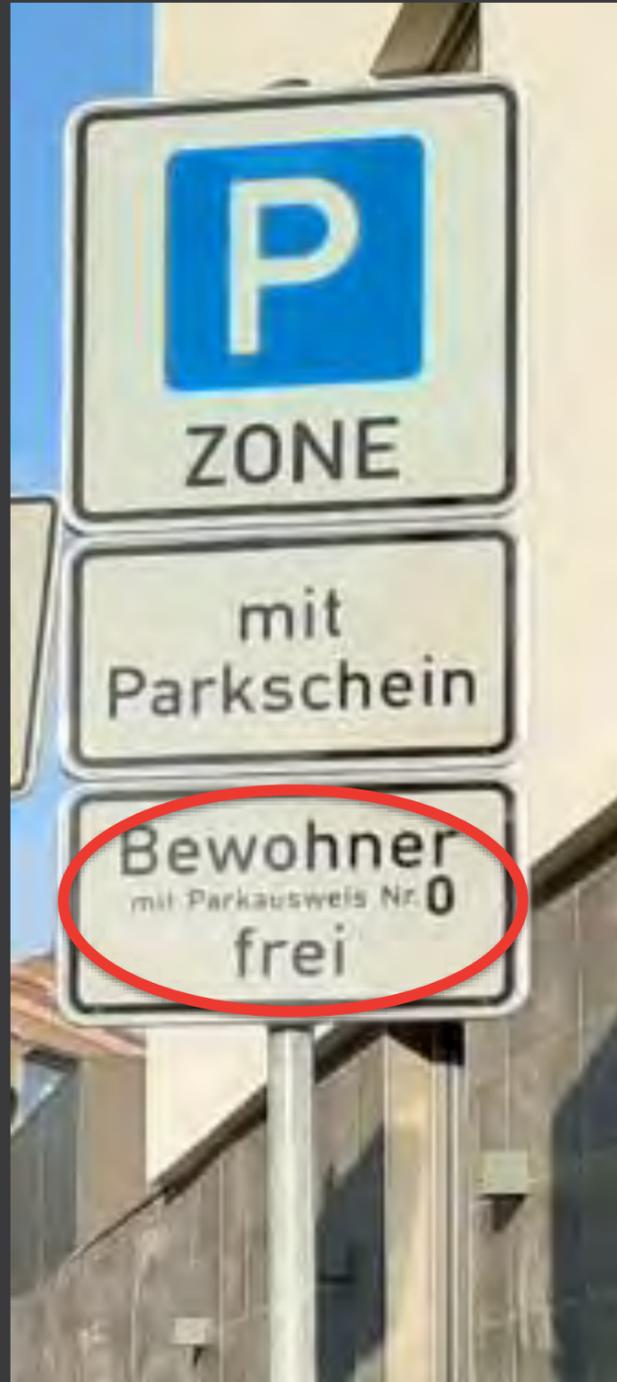
(erfolgt mit oder ohne Bewohnerparken und Parkraumbewirtschaftung)

## Hier zukünftig nur noch einseitiges Parken möglich (vorher beidseitiges Gehwegparken)

- Andreestr. (Herbst – Hemmstr.)
- Borgfelder Str. (Herbst – Hemmstr.)
- Brandtstr. (Findorf – Winterstr.)
- Buddestr. (Findorf – Winterstr.)
- Falkenberger Str. (Herbst – Hemmstr.)
- Geibelstr. (Herbst – Hemmstr.)
- Grünbergstr. (Findorf – Winterstr.)
- Goesselstr. (Findorf – Winterstr.)
- Kastanienstr. (Herbst – Hemmstr.)
- Katrepeler Str. (Winter – Hemmstr.)
- Lohmann (Schule – Hemmstr.)
- Seeberger Str. (Herbst – Worpswederstr.)
- Tarmstedter Str. (Worpsweder – Hemmstr.)
- Timmersloher Str. (Winter – Hemmstr.)
- Thielenstr. (Findorf – Winterstr.)
- Winterstr. (Eickedorfer – Lilienthaler, Sommer – Goesselstr)
- Worpsweder Str (Eickedorfer – Seeberger, Admiral - Kastanienstr.)
- Herbststr. (Eickedorfer – Borgfelder, Katrepeler – Timmersloher, Brandt – Admiralstr.)



# Wer darf beim Bewohnerparken wo parken?



Beschilderung als Bewohnerparkzone

## Bewohnerparkzone im Innenbereich

- als „**Mischprinzip**“  
= Bewohner und Auswärtige dürfen immer überall parken  
(mit Bewohnerparkausweis bzw. Parkticket)

## In Randbereich / Geschäftsstraßen als

### „**Wechselprinzip**“

- = Tagsüber reserviert für Kurzzeitparken (mit Parkschein)
- = Privilegierung von Bewohnern nur zw. 18:00 – 08:00  
(Parken mit Bewohnerparkausweis)  
in Admiralstraße, Hemmstraße

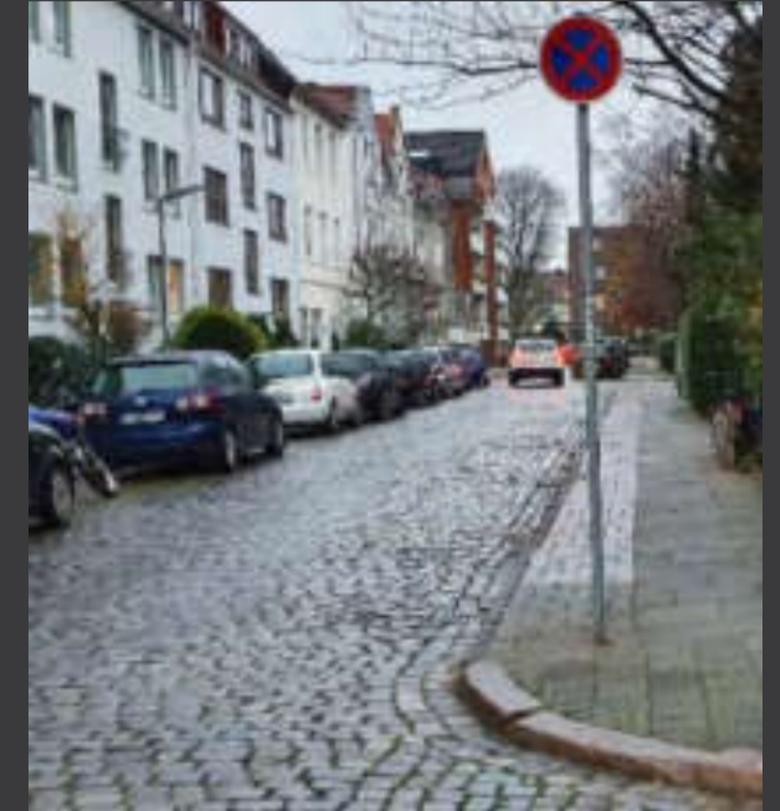


Beschilderung an Hauptverkehrsstraßen

# Ordnung des Parkens

## Klare Kennzeichnung: Wo kann geparkt werden? wo nicht?

- Beschilderung als **Bewohnerparkzone** (positive Beschilderung)
- Beschilderung **Absolutes Haltverbot** bei „veränderter“ Parkordnung
- Sparsame Markierung Stellplätze: **Eckmarkierungen** am Anfang und Ende, Garageneinfahrten
- **Sperrflächen**



# Intensivierte Überwachung durch das Ordnungsamt



# Bremenweite Regeln für Bewohnerparken - Ausweise, Kosten

## Privilegiertes Parken:

- **Parkberechtigung für Bewohner**
  - ein Ausweis pro Bewohner (nur ohne privaten Stellplatz!);  
derzeit: 30 €/Jahr; 50 €/2 Jahre
- **Gewerbetreibende**
  - 1 Ausweis pro Betrieb, für Parken am Dienstsitz;  
derzeit: 88,50 EUR/Jahr
- **Handwerker und Soziale:**  
bremenweite Ausnahmegenehmigung (für die Einsatzorte, nicht am Dienstsitz gültig)
- **Private Gäste von Bewohnern**
  - „Besucherkarten 10er-Block“ / „Wochenkarten“
- **Für alle anderen Pkw (Externe, Pkw ohne Parkberechtigung):**
  - Parkticket am Parkscheinautomaten oder (zukünftig)  
digitales Parken;  
derzeit 0,50 €/30 min (Erhöhung geplant), derzeit  
max. 120 min (Erhöhung geplant)



# Weitere Bedarfe

## Parken mit Schwerbehindertenpark- ausweis

- Persönliche Nutzung  
(mit Kennzeichen)
- Für allgemeine Nutzung

## Vorgehen

- Erhalt der  
Bestandsanordnungen
- Ggf. Überprüfung und  
Abbau
- Zusätzliche Stellplätze  
nach Bedarf /Antrag



- ## Bereiche für Laden – und Liefern „eingeschränktes Halteverbot“
- Nach Bedarf
  - In Abwägung der sonstigen Bedarfe



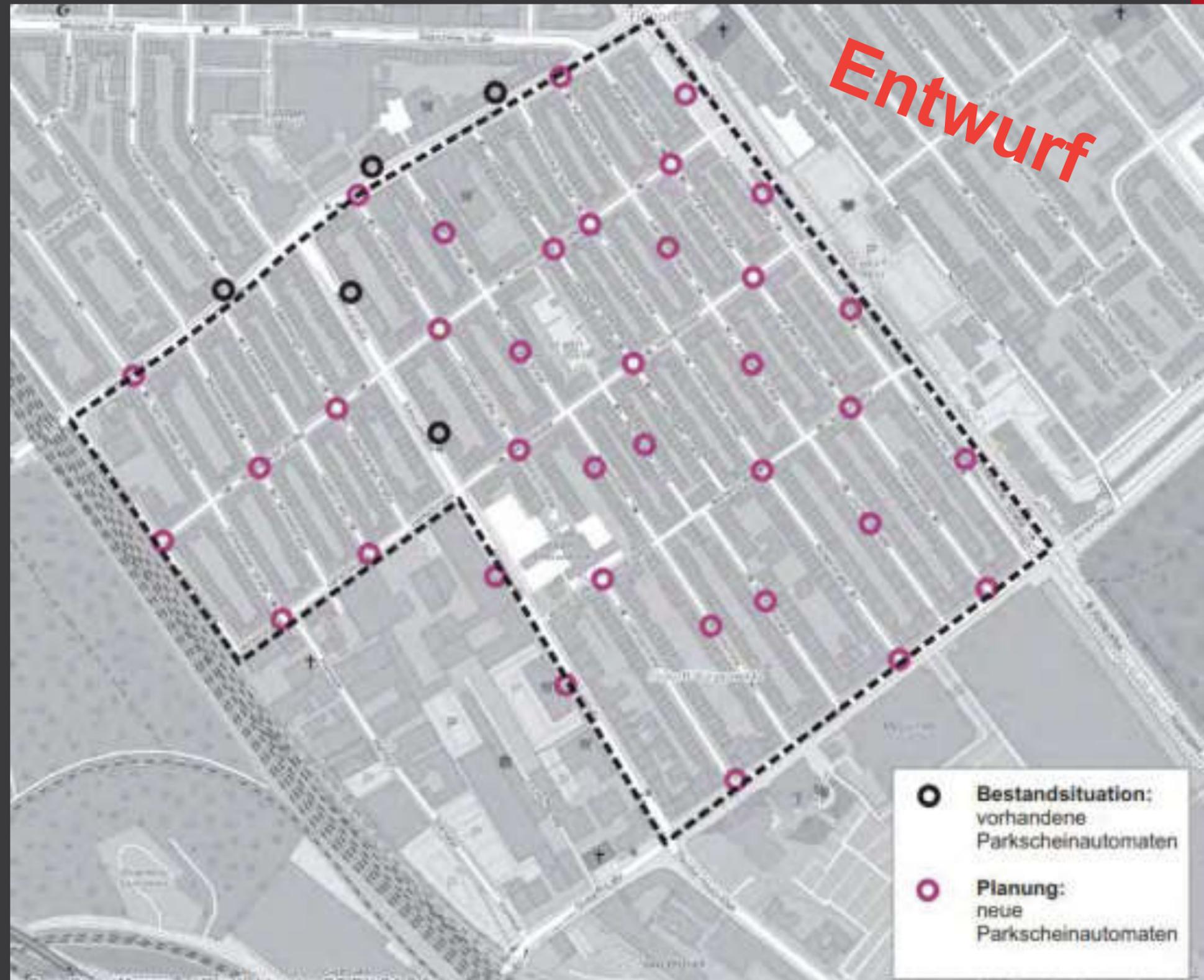
# Parkscheinautomaten

## Platzsparende und kosteneffiziente Positionierung

- Max. 300 m Abstand zw. Parkscheinautomaten (= max. Entfernung zum Parkstand: 150 m)
- Möglichst an Knotenpunkten
- Barrierefreiheit Gehwege
- möglichst nicht auf Kosten von sonstigen Flächenbedarfen

## Aktueller Entwurf

- **41 Parkscheinautomaten**
  - 36 neu Automaten
  - 5 schon im Bestand



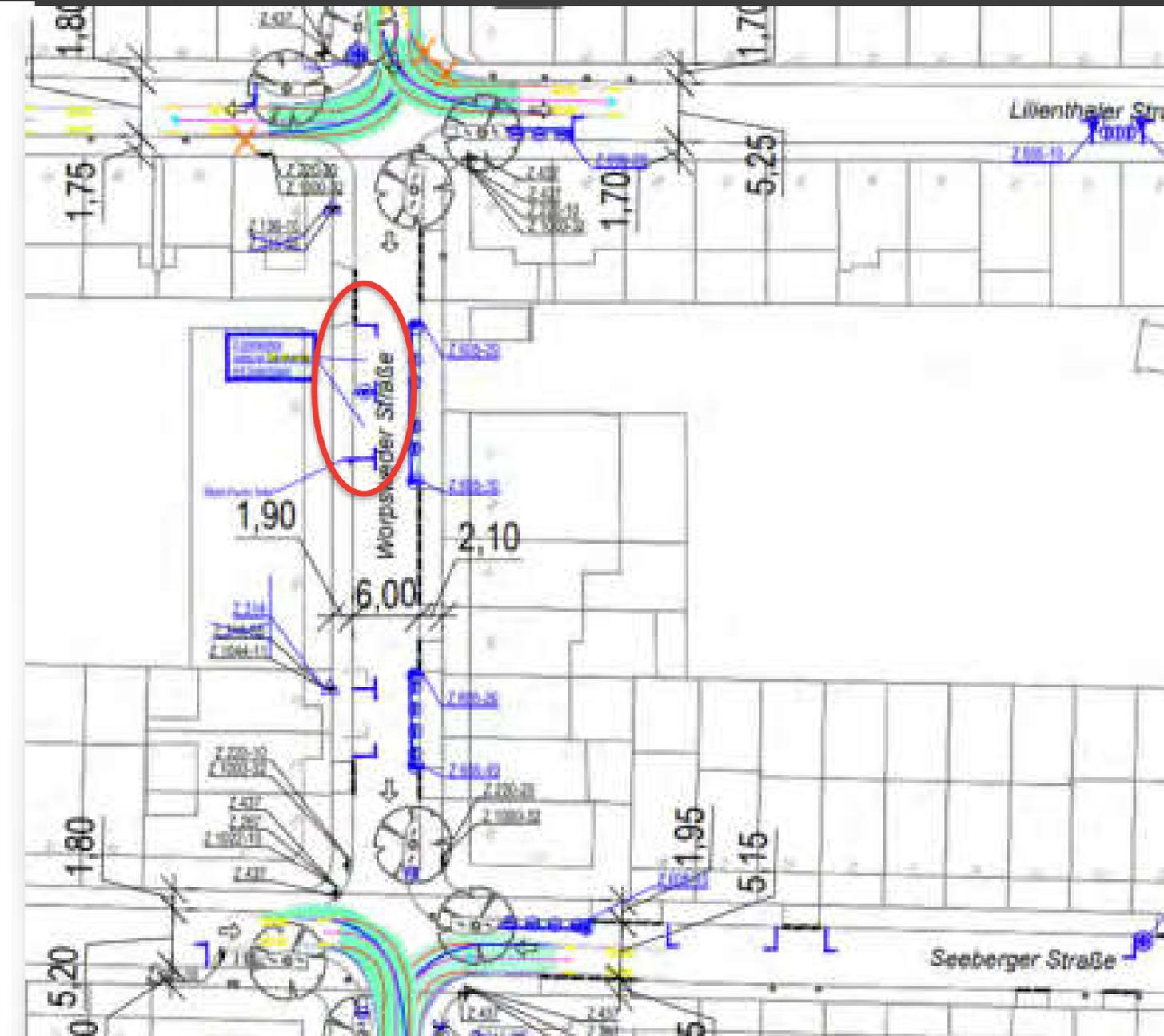




# Carsharing - Vorschlag von 2 neuen CS-Standorten mit je 2 Fahrzeugen (ersetzt mittel-langfristig 16 private Pkw je CS-Fahrzeug)

Standort 1: Worpsweder Straße  
(zw. Lilienthaler Str und Seeberger Str) (2 Fahrzeuge)

Vorschlag

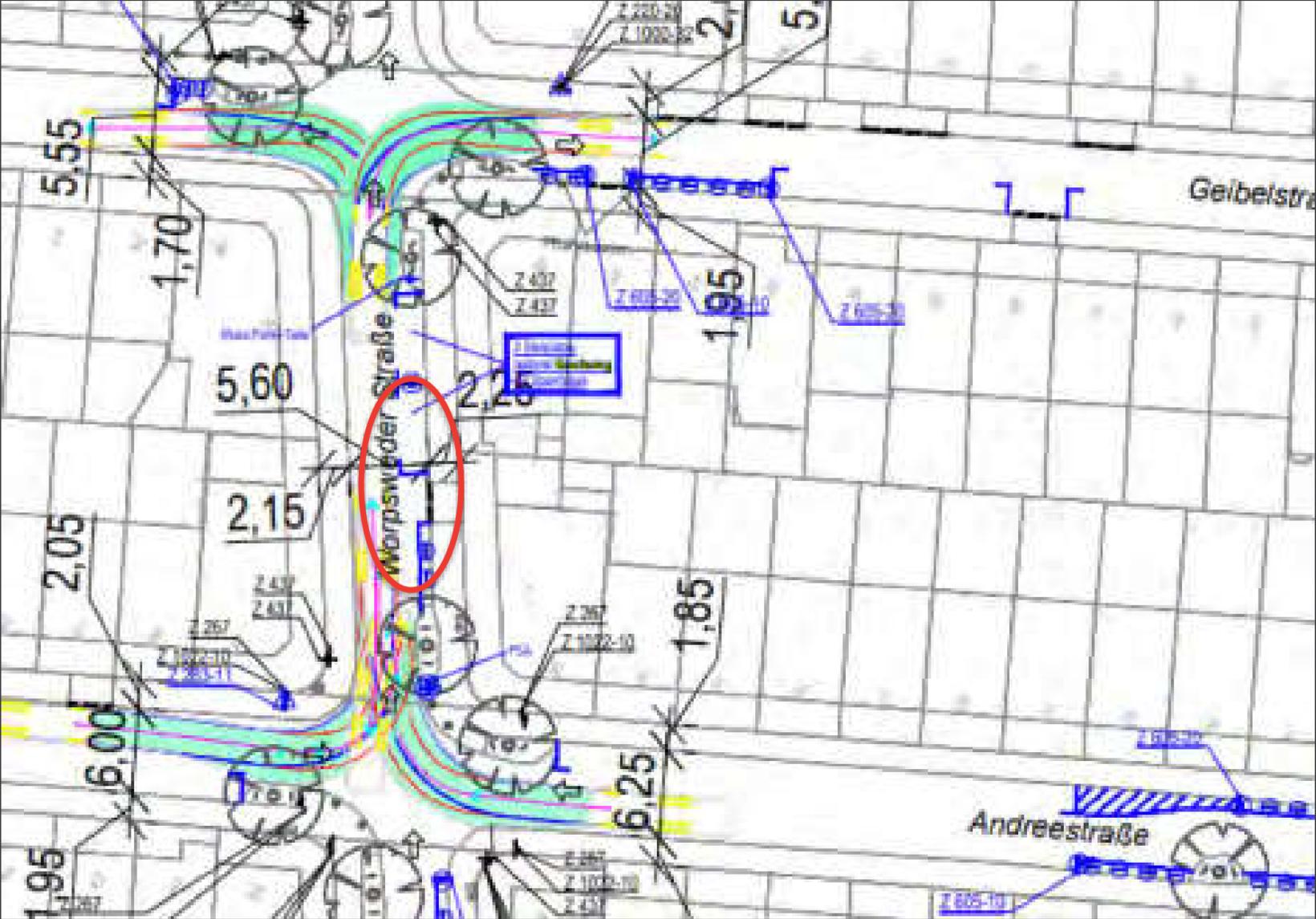


Worpsweder Straße (2 Fahrzeuge)

# Carsharing - Vorschlag von 2 neuen CS-Standorten mit je 2 Fahrzeugen (ersetzt mittel-langfristig 16 private Pkw je CS-Fahrzeug)

Standort 2: Worpsweder Straße  
zw. Geibelstraße und Andreestraße (2 Fahrzeuge)

Vorschlag



# Welche Lösungen für vorhandene Bepflanzungen? (1)

## Beispiel Falkenbergerstraße (westl. Teil, Nähe Hemmstraße)







# Wunsch nach Elektro-Ladeinfrastruktur

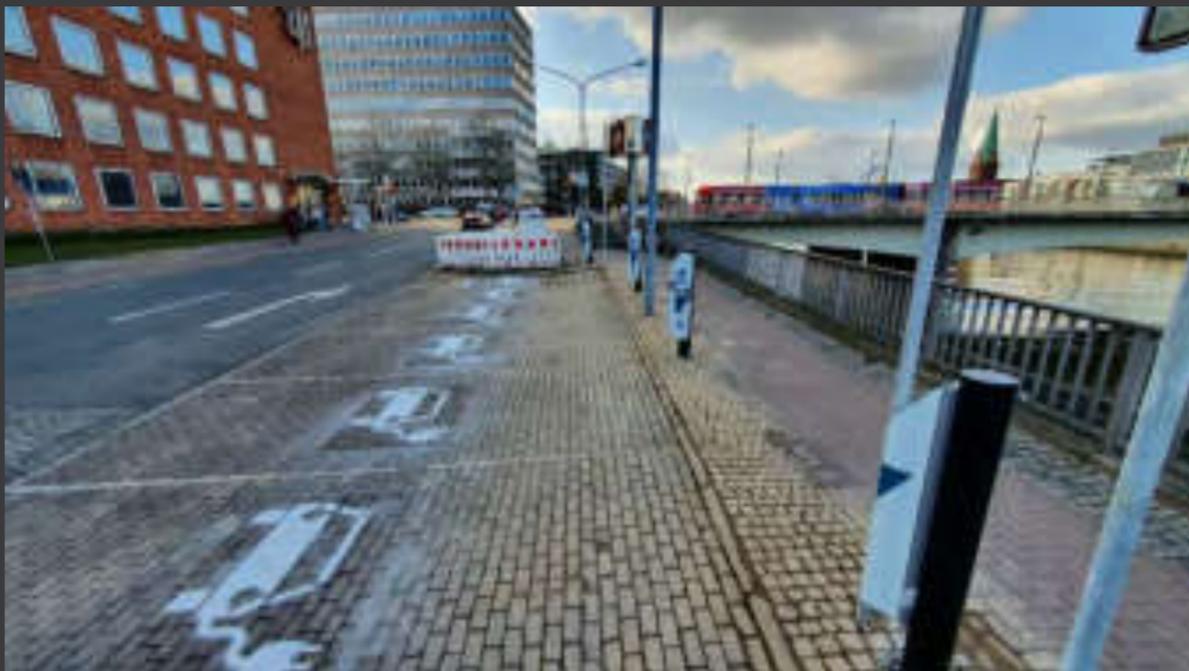
Ziel Bundesregierung 2030: 15 Mio Elektroautos = ca. 1/3 Anteil der Flotte

Bei zugelassenen 1963 PKW in Alt-Findorff: 2030 1/3 Elektroautos = ca. 650 e-PKW (2030)

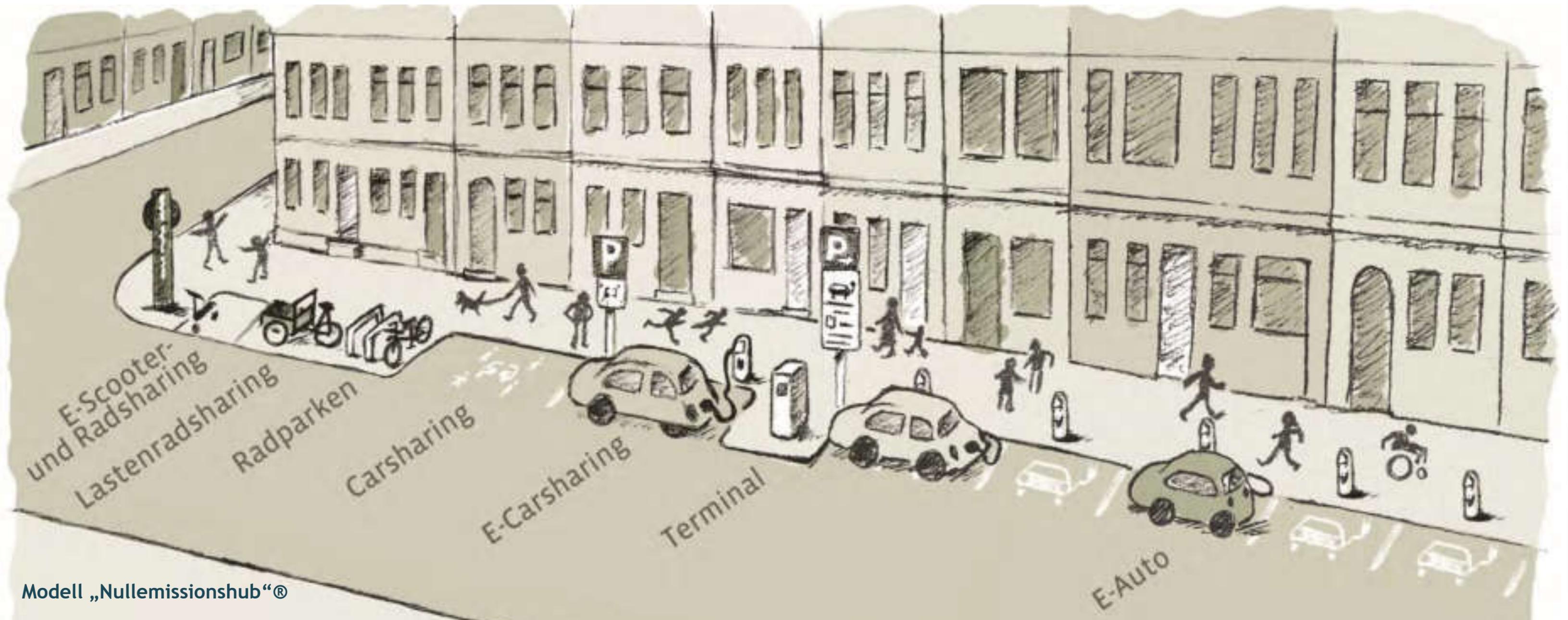
Ziel: 1 öffentlich zugänglicher Ladepunkt / 10 Elektroautos = **ca. 65 Ladepunkte (2030)**

Ladepunkte auch an Tankstellen, Supermarktparkplätzen etc.

an Ladepunkten (im Längsparken) größere Parkstandsbreite nötig (2,15 -2,30 m)



# Wunsch nach Elektro-Ladeinfrastruktur



Modell „Nullemissionshub“®

## Alt-Findorff:

- Flächenvorhaltung im Längsparken (nachrichtl. Betriebsplan) je 4 -10 LP
- Fördermittel für Nullemissionshubs werden beantragt
- Ausschreibung / Betrieb durch Dritte

# Anregung Verkehrsberuhigter Bereich

## Anforderungen „verkehrsberuhigter Bereich“ Z 325

- ...sehr geringer Verkehr
- ... überwiegende Aufenthaltsfunktion
- ...Parken nur auf markierten Stellplätzen
- Befahrbarkeit aller Bereiche (Stabilität, keine Hindernisse, Bordsteine)
- Sicherung der Hauseingänge,
- Sicherung und Zugang zu Leitungen









StVO §12(3)

„Das Parken ist unzulässig:  
über Schachtdeckeln und anderen Verschlüssen...“  
(beim Gehwegparken und in VB-Zonen)



StVO §12(3)

„Das Parken ist unzulässig:  
über Schachtdeckeln und anderen Verschlüssen...“  
(beim Gehwegparken und in VB-Zonen)



StVO §12(3)

„Das Parken ist unzulässig:  
über Schachtdeckeln und anderen Verschlüssen...“  
(beim Gehwegparken und in VB-Zonen)

# Anregung Verkehrsberuhigter Bereich

## Anforderungen „verkehrsberuhigter Bereich“ Z 325

- ...sehr geringer Verkehr
  - ...überwiegende Aufenthaltsfunktion
  - ...Parken nur auf markierten Stellplätzen
  - Befahrbarkeit aller Bereiche (Stabilität, keine Hindernisse, Bordsteine)
  - Sicherung der Hauseingänge,
  - Sicherung und Zugang zu Leitungen
- 
- **StVO-VwV: „...müssen durch ihre besondere Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat. In der Regel wird ein niveaugleicher Ausbau für die ganze Straßenbreite erforderlich sein.“**





- StVO-VwV: „...müssen durch ihre besondere Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat. In der Regel wird ein niveaugleicher Ausbau für die ganze Straßenbreite erforderlich sein.“

Niveaugleicher Ausbau (Anette-Kolb-Straße, Findorff)

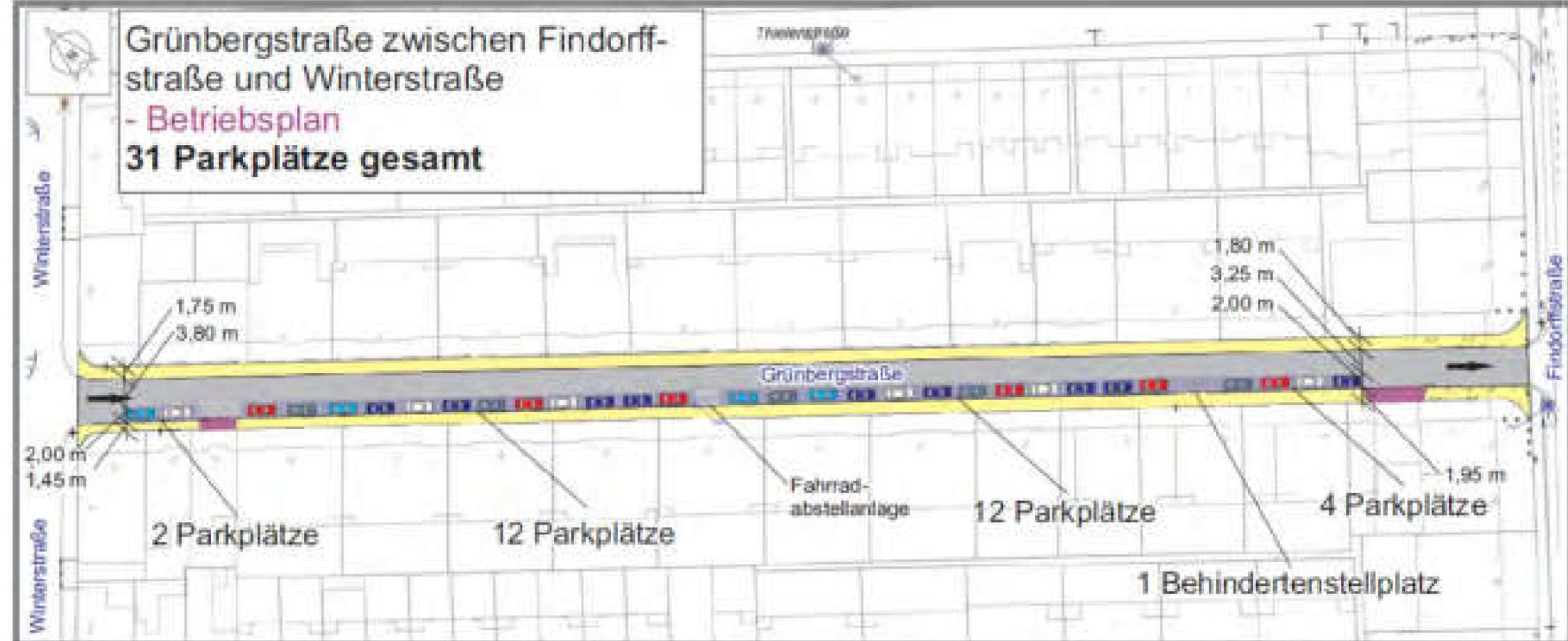


- **StVO-VwV: „...müssen durch ihre besondere Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat. In der Regel wird ein niveaugleicher Ausbau für die ganze Straßenbreite erforderlich sein.“**

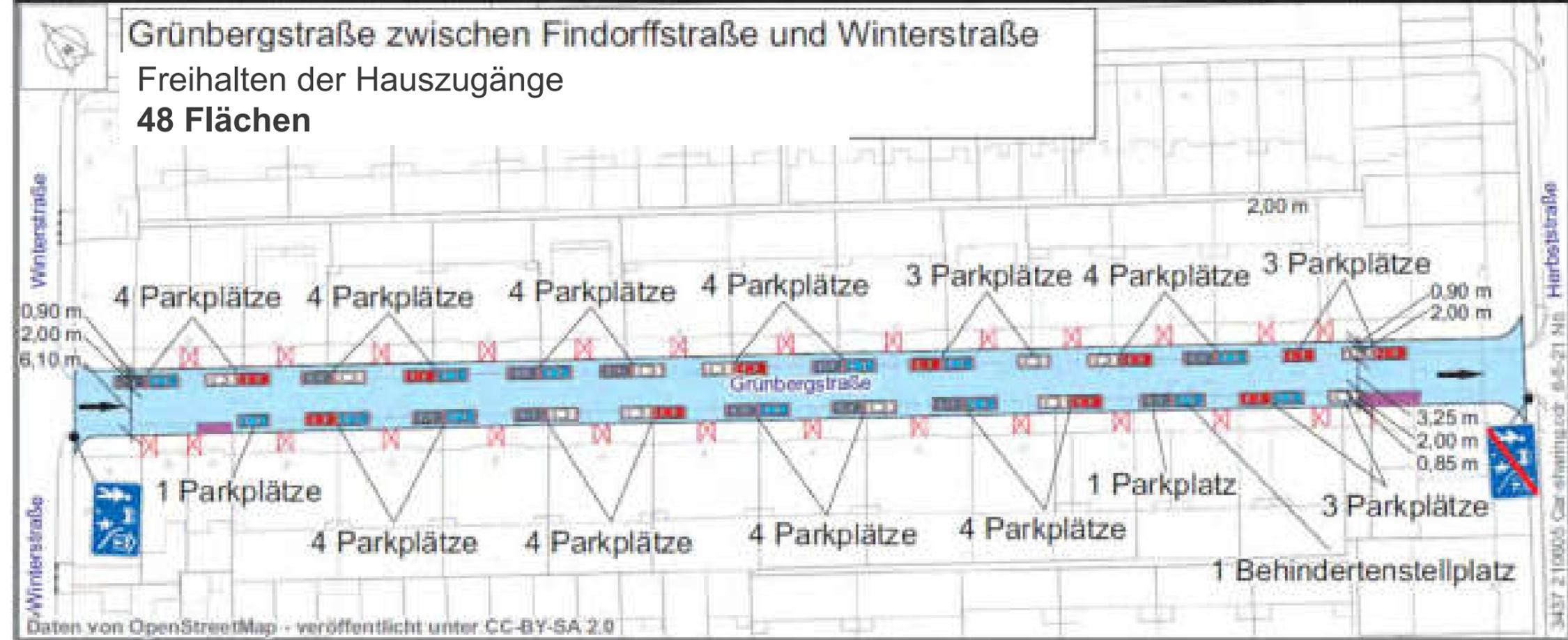
**BETRIEBSPLAN FINDORFF  
HANSESTADT  
BREMEN**

Grünbergstraße zwischen Findorff-  
straße und Winterstraße  
- Betriebsplan  
**31 Parkplätze gesamt**

-  Grundstückszufahrt
-  Hauseingänge
-  markierter Parkstreifen (Betriebsplan)
-  Parkfläche ("Verkehrsberuhigter Bereich")
-  Mischverkehrsfläche "Verkehrsberuhigter Bereich"

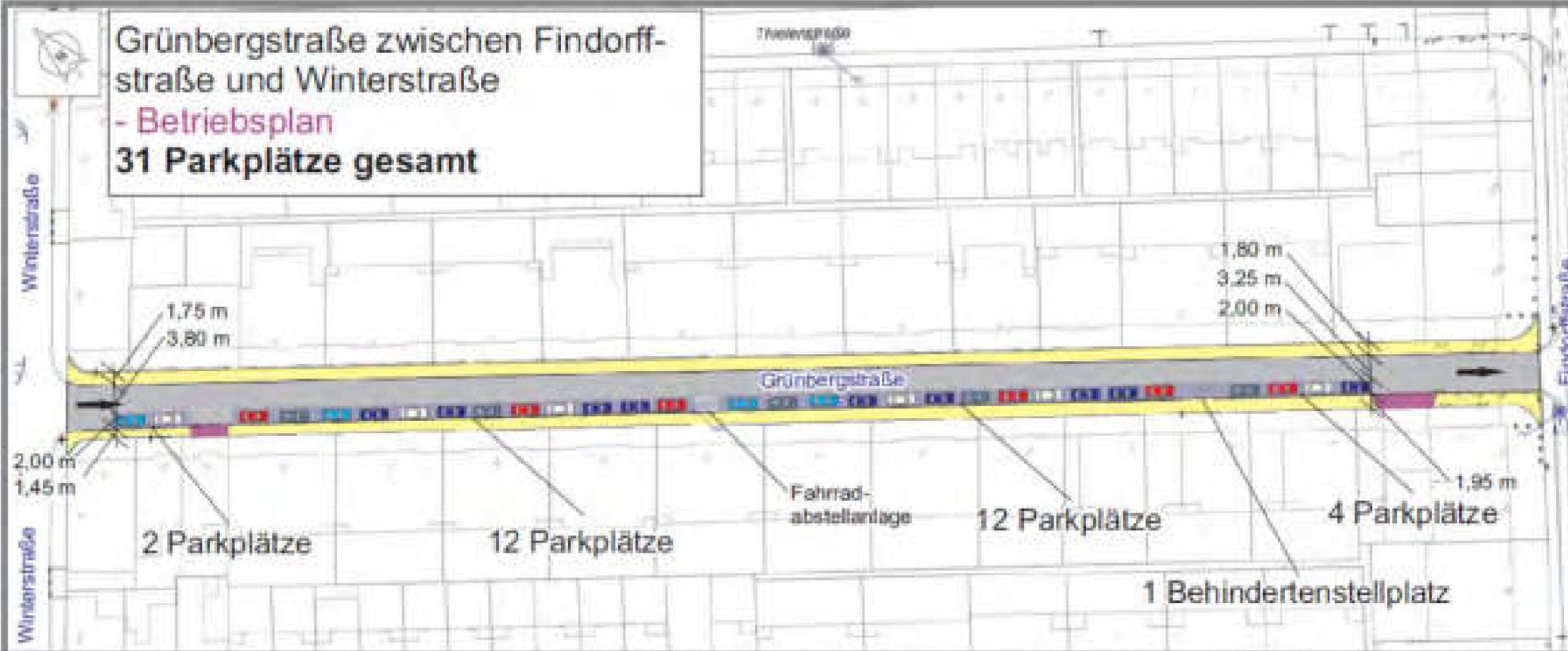


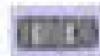
Grünbergstraße zwischen Findorffstraße und Winterstraße  
Freihalten der Hauszugänge  
**48 Flächen**



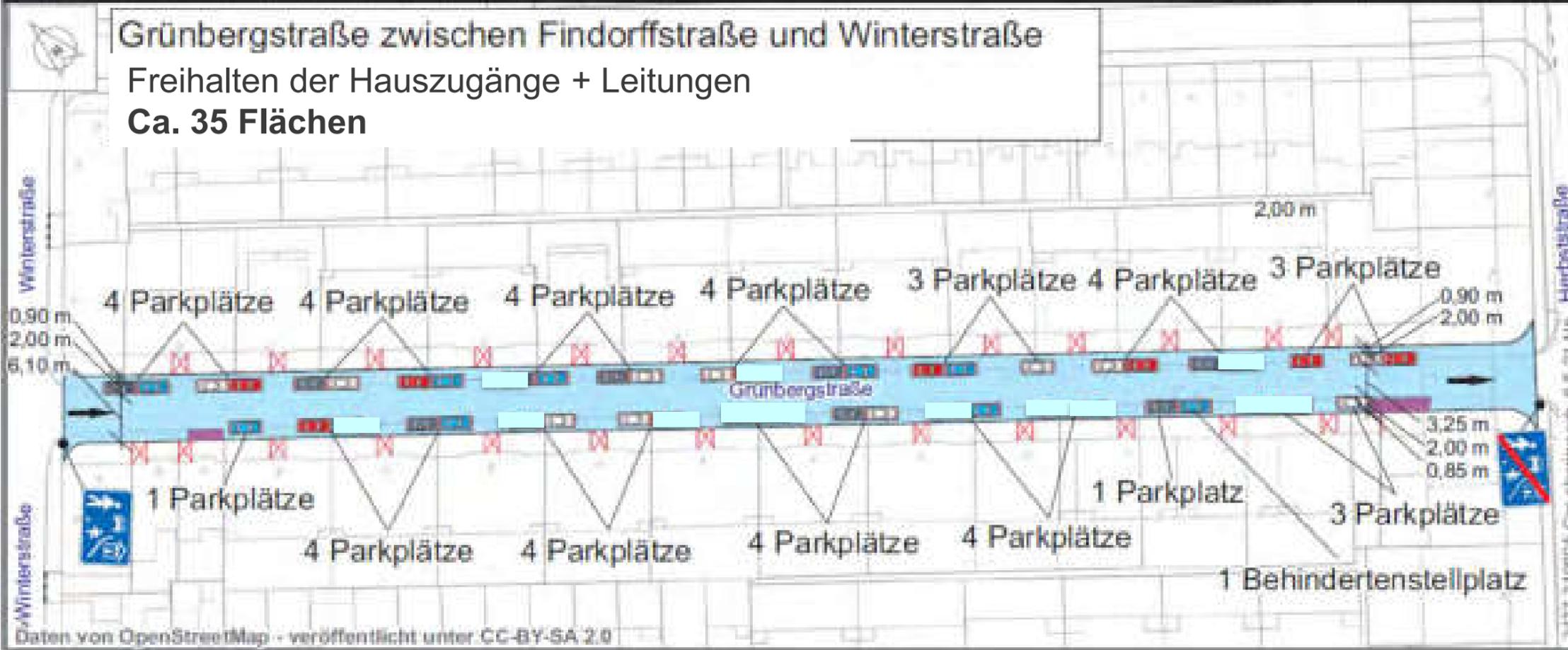
**BETRIEBSPLAN FINDORFF  
HANSESTADT  
BREMEN**

Grünbergstraße zwischen Findorffstraße und Winterstraße  
- Betriebsplan  
**31 Parkplätze gesamt**

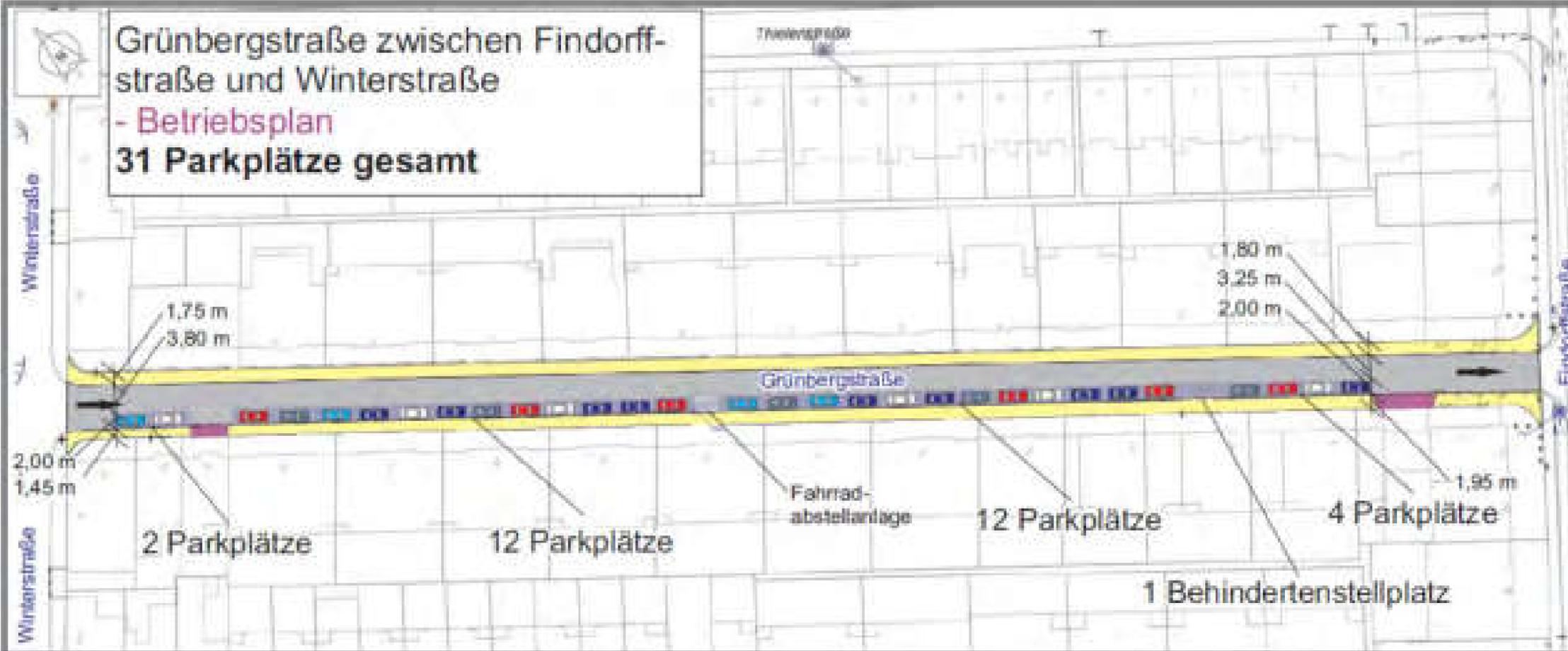


-  Grundstückszufahrt
-  Hauseingänge
-  markierter Parkstreifen (Betriebsplan)
-  Parkfläche ("Verkehrsberuhigter Bereich")
-  Mischverkehrsfläche "Verkehrsberuhigter Bereich"

Grünbergstraße zwischen Findorffstraße und Winterstraße  
Freihalten der Hauszugänge + Leitungen  
**Ca. 35 Flächen**



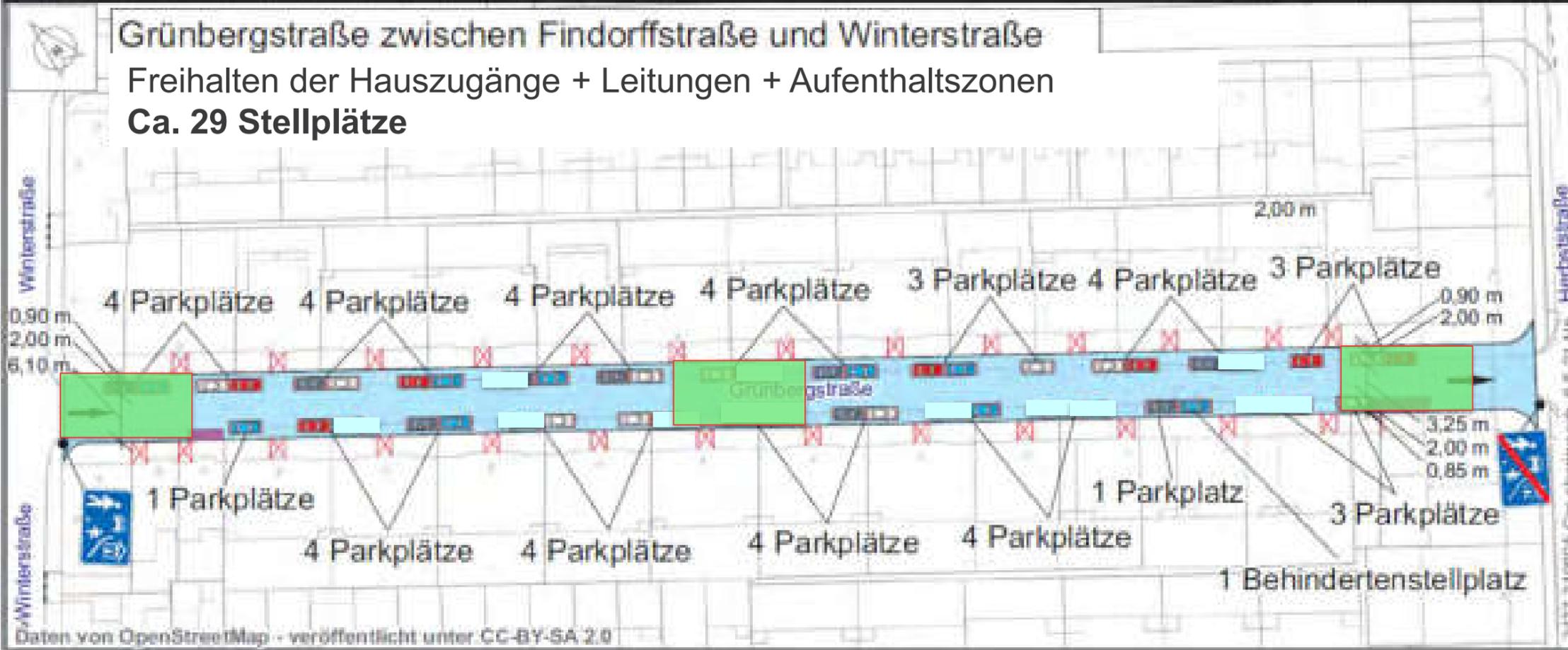
Grünbergstraße zwischen Findorffstraße und Winterstraße  
 - Betriebsplan  
 31 Parkplätze gesamt



BETRIEBSPLAN FINDORFF  
 HANSESTADT  
 BREMEN

-  Grundstückszufahrt
-  Hauseingänge
-  markierter Parkstreifen (Betriebsplan)
-  Parkfläche ("Verkehrsberuhigter Bereich")
-  Mischverkehrsfläche "Verkehrsberuhigter Bereich"

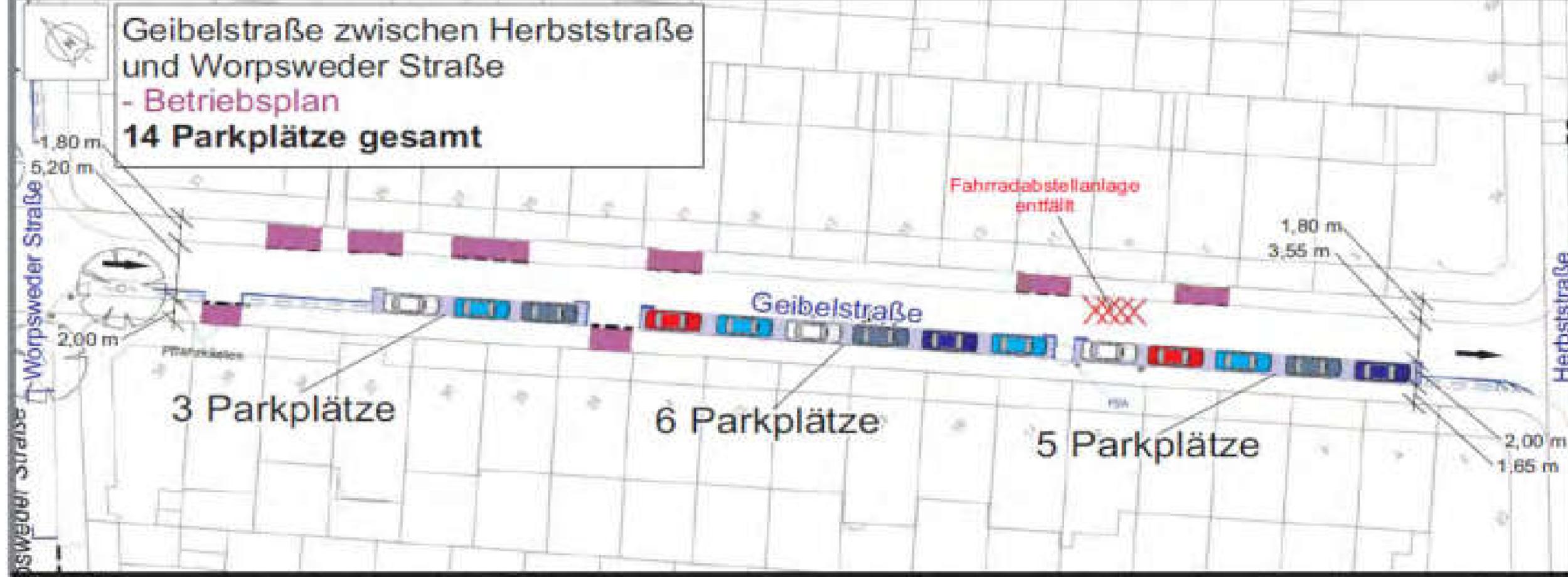
Grünbergstraße zwischen Findorffstraße und Winterstraße  
 Freihalten der Hauszugänge + Leitungen + Aufenthaltszonen  
 Ca. 29 Stellplätze



-  Aufenthaltszone (niveaugleich)

BETRIEBSPLAN FINDORFF  
**HANSESTADT  
 BREMEN**

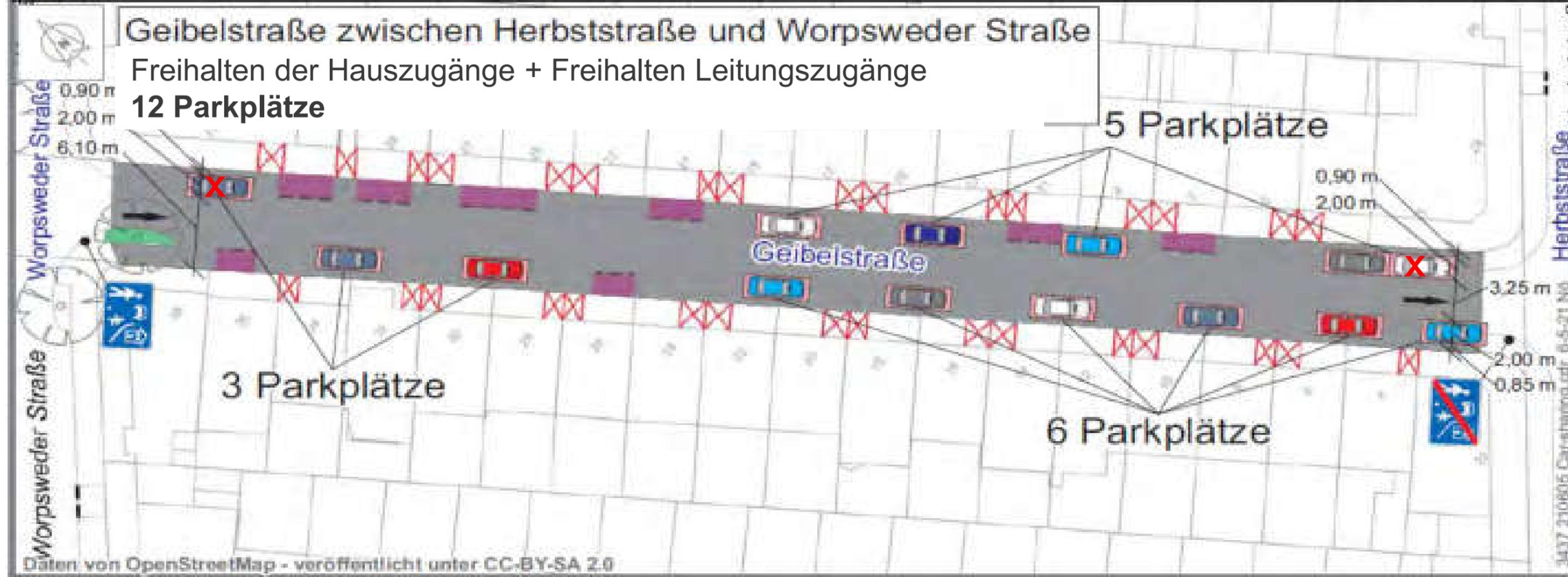
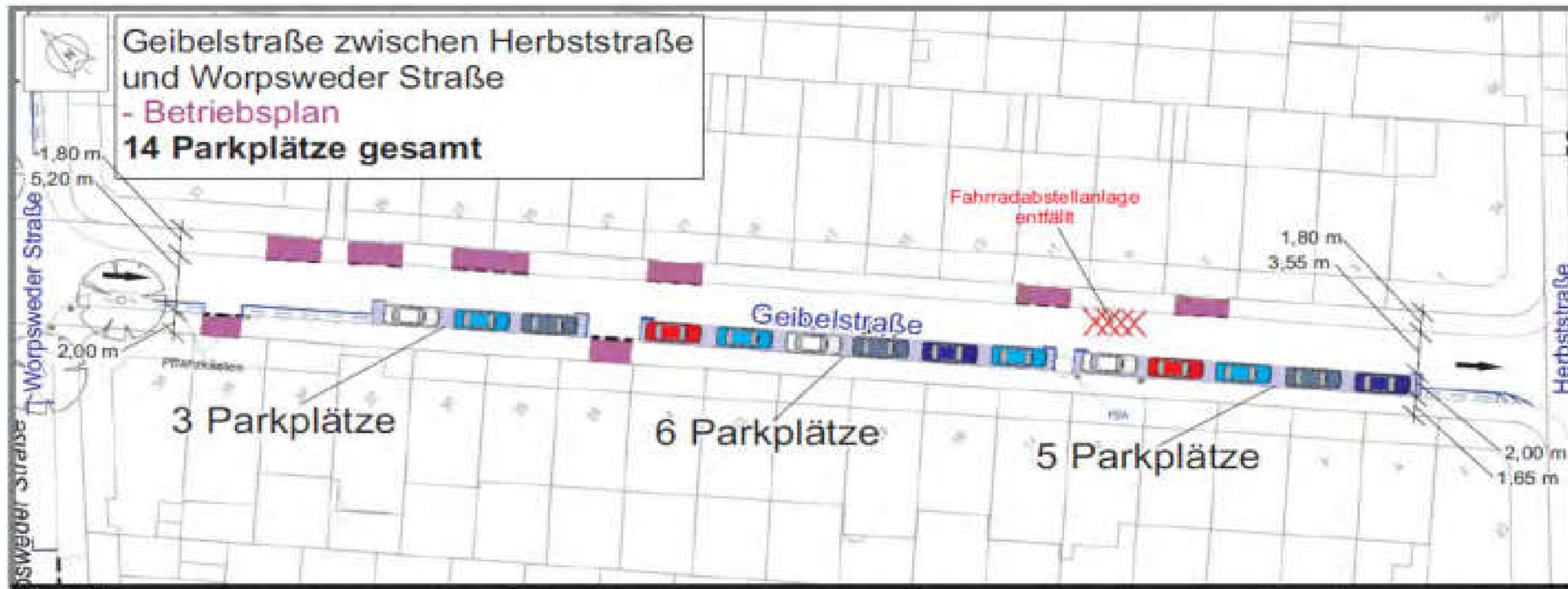
-  Grundstückszufahrt
-  Hauseingänge
-  markierter Parkstreifen (Betriebsplan)
-  Parkfläche ("Verkehrsberuhigter Bereich")
-  Verkehrsfläche "Verkehrsberuhigter Bereich"



BETRIEBSPLAN FINDORFF  
**HANSESTADT  
 BREMEN**

-  Grundstückszufahrt
-  Hauseingänge
-  markierter Parkstreifen (Betriebsplan)
-  Parkfläche ("Verkehrsberuhigter Bereich")
-  Verkehrsfläche "Verkehrsberuhigter Bereich"

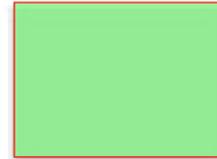
X kein Parken möglich wg. Anschlüssen

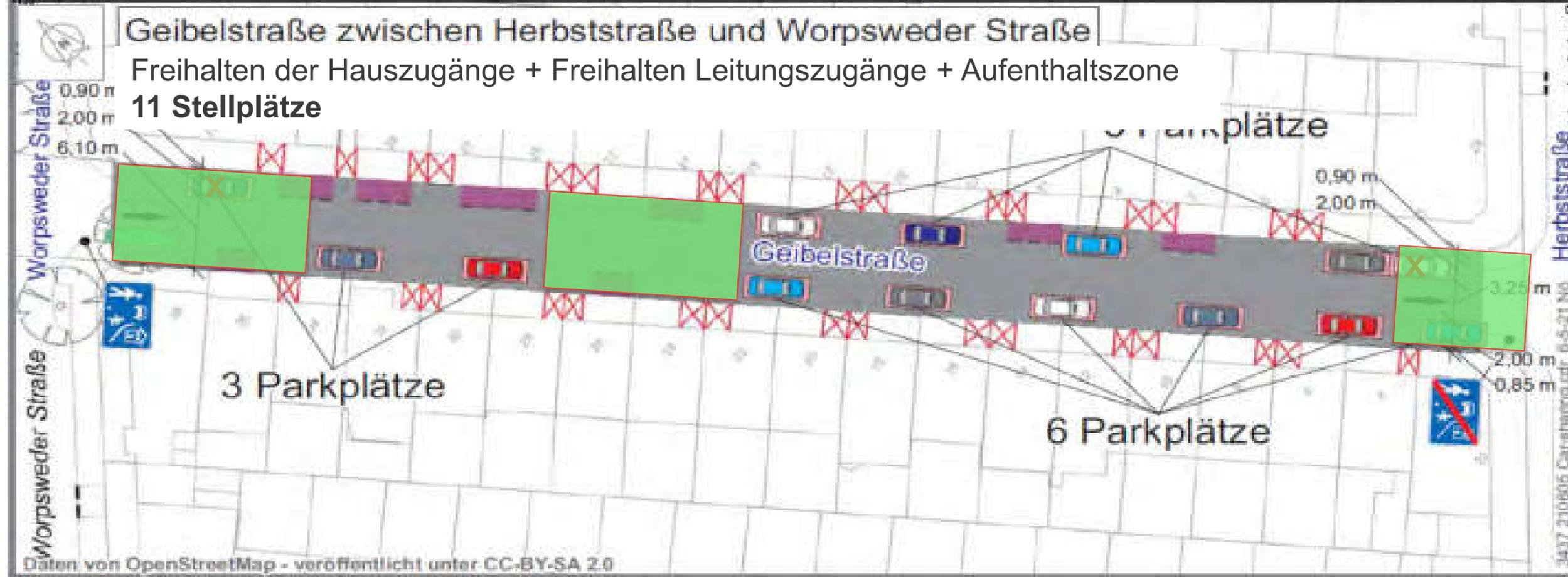
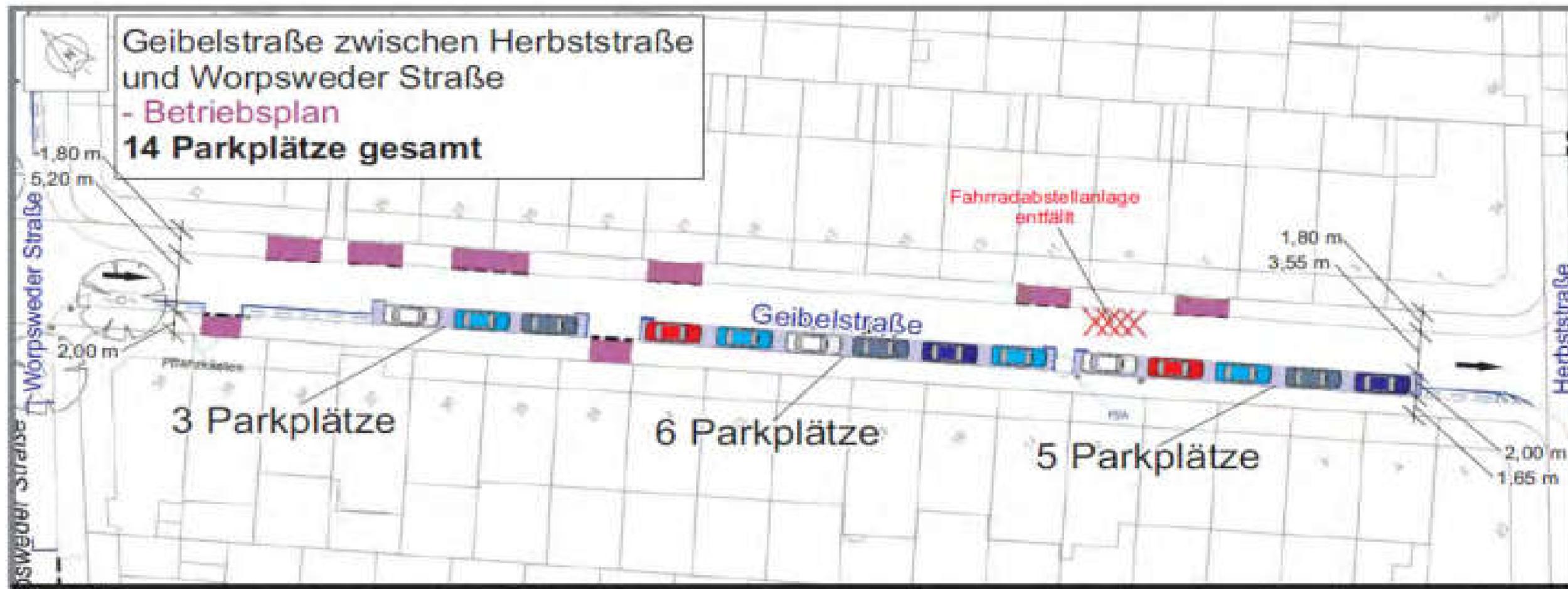


BETRIEBSPLAN FINDORFF  
**HANSESTADT  
 BREMEN**

-  Grundstückszufahrt
-  Hauseingänge
-  markierter Parkstreifen (Betriebsplan)
-  Parkfläche ("Verkehrsberuhigter Bereich")
-  Verkehrsfläche "Verkehrsberuhigter Bereich"

X kein Parken möglich wg. Anschlüssen

 Aufenthaltszone (niveaugleich)





- **Fazit Prüfung Z 325 (verkehrsberuhigter Bereich):**

**Selbst in Minimalversionen**

- **Kein Nettogewinn an Stellplätzen ggü. Planung**
- **Nicht finanzierbar (niveaugleicher Ausbau)**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**